

LIPPETAL

Historie eines Landgasthofs

Gasthof Willenbrink forscht in der Vergangenheit
Brücke Archiv übernimmt Unterlagen

LIPPETAL ■ Bis in das Jahr 1667 lässt sich die Geschichte des Gasthofs Willenbrink in Lippborg zurückverfolgen. Das gepflegte Fachwerkhaus an der Hauptstraße hat eine bewegte Geschichte hinter sich, dokumentiert im Kirchenbuch erstmals mit der Hochzeit von Heinrich Hagedorn mit Dorothea Buck/Buntebuck im Jahre 1667.

Bereits im Dezember 2010 gab es erste Gespräche zwischen Josef Willenbrink, dem heutigen Inhaber, seiner Mutter Beate Willenbrink geb. Lödige, seiner Tante Maria Deimel, geborene Willenbrink und Elisabeth Frische vom Heimatverein Brücke. Dabei ging es darum, ob und wie das Brücke-Archiv-Lippetal Unterlagen dieses Gasthofs übernehmen könne.

Das Gespräch wurde schnell zu einer interessanten Begegnung, um die Familien- und Dorfgeschichte kreisend. Die drei „Willenbrinks“ erzählten zu den im Gastzimmer ausgelegten Akten, Rechnungsbüchern, Fotos, Totenzetteln, Festschriften zur Hochzeit, zu Katastrauszügen und einem Pachtbuch aus dem Jahre 1774 interessante Hintergründe.

Um 1924 übernahm der aus



Paul Suermann, Norbert Kleiter, Josef Willenbrink und Elisabeth Frische bei der Übergabe der Materialien vom Gasthof Willenbrink im Brücke Archiv Lippetal.

Herzfeld stammende Kaufmann Josef Willenbrink das Haus, eröffnete eine Weinhandlung und erwarb eine Schankkonzession, seitdem ist das Haus nahe der Lippborger Kirche mit dem Namen Willenbrink verbunden. In den Dokumenten, die Josef Willenbrink dem Brücke Archiv Lippetal als Depositum (dauerhafte Leihgabe) übergeben hat, spiegelt sich die Jahrhunderte alte Ge-

schichte des Gasthofes wider wie auch parallel dazu die Geschichte die Lippborgs.

Bereits bei der ersten Sichtung des Doku-Materials öffnete sich ein interessanter Blick zum Beispiel auf die regionalen wirtschaftlichen Vernetzungen des Lippborger Gasthauses.

Die Mitarbeiter des Brücke Archiv Lippetal, um Norbert Kleiter und Paul Suermann, werden in den kommenden

Monaten die Willenbrink-Unterlagen sichten, katalogisieren und damit der historischen Auswertung zugänglich machen. Eine spannende Aufgabe und wieder einmal eine Herausforderung an das ganze Archiv-Team.

Das Team ist nicht nur auf der Suche nach neuen Archivalien ist, es sucht auch nach Frauen und Männer, die aktiv bei dieser anspruchsvollen Arbeit mitmachen wollen.